

**II-3242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**DER BUNDESMINISTER  
 FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 10.001/36-Parl/85

14901AB

1985 -09- 03

zu 1504/J

An die  
 Parlamentsdirektion

Parlament  
1017 W i e n

2. d. Aug. 85

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1504/J-NR/85, betreffend größere Projekte im Bereich des Denkmalschutzes, die die Abgeordneten Dr. Hilde HAWLICEK und Genossen am 5. Juli 1985 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die beigezeichnete Liste enthält eine Übersicht über die wichtigsten Förderungsprojekte wobei zu bemerken wäre:

- a) Es befinden sich darunter in hohem Maße mehrjährige Projekte;
- b) die Liste enthält zur besseren Abrundung auch einige Projekte, die bereits Ende 1984 abgeschlossen wurden.

Die Förderung umfaßte im Jahre 1984 insgesamt 944 unbewegliche Objekte (davon entfallen im Rahmen der Fassadenrestaurierungsaktion 128 Objekte).

ad 2)

Übersicht über das Jahr 1984

Bundesland	Höhe der Subventionen 1)		Gesamtsumme
	Profanbauten	Sakralbauten 2)	
Burgenland 1984	2,587.180	1,808.766	4,395.946
Kärnten "	1,645.106	5,209.952	6,855.058
Niederösterreich 1984	11,132.002	15,358.656	26,490.658

- 2 -

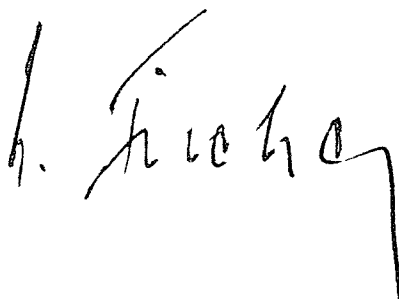
Oberösterr. 1984	5,490.440	4,410.902	9,901.342
Salzburg "	2,675.311	5,634.140	8,309.451
Steierm. "	4,739.759	3,308.381	8,048.140
Tirol "	1,741.000	5,971.700	7,712.700
Vorarlb. "	2,395.000	1,721.860	4,115.860
Wien "	5,394.979	4,632.301	10,027.289
<hr/>			
Summe "	37,800.777	48,056.667	85,857.444 3)

Anmerkungen:

- 1) Einschließlich Fassadenrestaurierungsaktion und Kleindenkmale
- 2) Zu den Sakralbauten wurden nicht nur Kirchen, sondern auch Stifts- und Klosteranlagen (einschließlich der Nebenobjekte) Pfarrhöfe sowie Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmale gezählt.
- 3) In dieser Aufstellung nicht enthalten ist die Förderung archäologischer Grabungen mit einem Gesamtbetrag von rund S 4,000.000,-- jährlich.

ad 3)

Zusätzlich zu den Förderungsmitteln für Denkmalschutz und Denkmalpflege trägt der Bund in einem weit größeren Umfang durch Erhaltung, Instandhaltung und Renovierung von bundeseigenen Gebäuden zur Denkmalpflege in Österreich bei. Insgesamt werden vom Bund für Bundesaufwendungen im Interesse des Denkmalschutzes und Denkmalpflege im Ausmaß von 1,4 Mrd. Schilling getätigt; es sind dies Bundesobjekte, die in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik, Bahn und Post sowie der Bundesforste fallen.

Beilage


BeilageListe der wichtigsten Förderungsprojekte.Burgenland

Kobersdorf, Schloß

Burg Schlaining, Granarium

Kärnten

St. Paul im Lavantal, Stift

Friesach, Petersberg und Stadtgraben

Niederösterreich

Geras, Stift

Maria Taferl, Wallfahrtskirche

Klosterneuburg, Stift

Melk, Stift

Lilienfeld, Stift

St. Pölten, ehem. Karmeliterhof

Göttweig, Stift

Gloggnitz, Schloß

Mödling, Pfarrkirche St. Othmar

Säusenstein, Schloß

St. Pölten, ehem. Bürgerspital

Tulln, Minoritenkirche

Herzogenburg, Stift

Straßhof, Heizhaus

Kleinwetzdorf, Schloß

Grafenegg, Schloß

Jeutendorf, Kloster

Walkenstein, Schloß

Wolkersdorf, Schloß

Sonntagberg, Pfarrkirche

Mauer bei Melk, Pfarrkirche

St. Pölten, ehem. Synagoge

Seitenstetten, Stift

Oberösterreich

Linz, alter Bahnhof

Dampfer "Gisela"

Braunau, ev. Kirche

Würthing, Schloß

Schloß Traun

Steyr, ehem. Hackwerke (Museum Arbeitswelt)

Salzburg

Goldegg, Schloß

Salzburg, Franziskanerkirche

Salzburg, Kajetanerkirche

Steiermark

Mürzzuschlag, ehem. Franziskanerkloster

Frohnleiten, Sanatorium Austria

Graz, Metahofschlössl

Hüttenberg, ehem. Hochofen

Wildalpen, Hammerschmiede

Kapfenberg, Werkshotel, Festsaal

Tirol

Wilten, Stift

Volders, Karlskirche

Götzens, Pfarrkirche

Vorarlberg

Bregenz, Weinschlössle

Wien

1., Herrengasse, Palais Ferstl

1., Stephansdom

Zu erwähnen sind auch die - derzeit in 22 Gemeinden laufenden - Fassadenrestaurierungsaktionen.

*Linne Hruby*